

## Zeit-Los-2

In Teil 1 hatten wir herausgearbeitet, daß die wahren Ziele der irdischen Mächtigen und der hinter ihnen stehenden Kräfte weder Rohstoffe, noch Geld, noch Profit, noch Macht sein können, dann all das haben diejenigen, welche alle Vorgänge weltweit lenken, längst im Überfluß zu ihrer Verfügung.

Was also bewegt diese Kräfte tatsächlich? Etwas nicht grobstoffliches...

Luckyhans, 17. August 2018

---

Richtig: **die Seelen der Menschen**.

Aber sind es wirklich nur, wie manche glauben, die negativen Emotionen, welche die gepeinigten Seelen generieren und von denen sich die Parasiten angeblich ernähren, auf welche sie scharf sind?

Denn in diesem Falle wäre ja eine Reduzierung der Menschheit absolut kontraproduktiv... Ist also nicht logisch...

Oder ist dies auch wieder nur ein „Vorhang“?

Offenbar gibt es etwas, das ganz tief im geheimen versteckt wird, damit möglichst keiner darauf kommt.

Dieses „etwas“ ist aber das wichtigste, das Entscheidende...

**Was könnte das sein?**

Denke denke denke...

**Die Versklavung der Seelen**, zum Beispiel.

Wenn es gelingt, im grobstofflichen Leben die Schwingungen der Seele soweit herabzusenken, daß die Verbindung zur geistigen Welt, dem Jenseits, gestört wird, dann kann die Seele beim Ableben des physischen Körpers eingefangen und in die ewige Sklaverei der **Zwischenwelt** umgeleitet werden, aus der sie sich selbst nicht mehr befreien kann.

Wo sie ständigen Drangsalierungen ausgesetzt werden kann, damit sie ständig negative Emotionen produziert, von denen sich immer mehr Parasiten – nicht nur hier auf Erden – ernähren können.

So würden alle Programme zur Manipulierung der Menschen, zu deren Verprimitivierung und Vertierung, aber auch zur allmählichen Tötung der physischen Körper einen „Zweck“ erfüllen – für die Parasiten.

Das klingt jetzt erstmal ganz abgehoben. Ist auch nur eine **Idee, die sich „nur“ aus der Logik der Vorgänge und Prozesse ergeben** hat. Sie muß nicht richtig sein...

Aber wenn da „was dran ist“:

Wie sich davor schützen, wie sich dagegen wehren?

„**Alles ist Schwingung**“ ist ein Eso-Dogma, das aber sehr nah an der Wahrheit liegt. Vor allem die transversalen Schwingungen, wie z.B. der Schall, aber auch alle anderen „**Wellen**“ wirken auf uns ein: Töne, Farben, elektro-magnetische, feinstoffliche (Äther), selbstverständlich auch die mechanischen (Vibrationen und Stöße, hörbarer, aber auch Infra- und Ultraschall) u.a.

Meist sind wir uns dessen jedoch nicht bewußt...

Wer hat schon Goethes Farbenlehre gelesen... und verstanden?

Wer weiß schon mit Amplitude, Frequenz, Wellenlänge und Wellenform (Sinus-Schwingung) richtig was anzufangen?

Warum gibt es „harmonische Schwingungen“, und was sind „harmonische Oberwellen“? Gibt es auch jeweils „disharmonische“?

Die meisten von uns merken nicht mal, wie sie **ständig von Schwingungen beeinflußt** werden. Beispielsweise:

**Akustisch:** das beginnt in den Dörfern und Kleinstädten bei den regelmäßigen läutenden Glocken (besonders an Sonn- und Feiertagen, wenn eigentlich Ruhe angesagt ist). Das geht weiter in den Großstädten bei der ständigen **Lärm**-Dauerbelastung: unsere Hirnströme sind direkt proportional zum einkommenden Akustik-Pegel an unseren Ohren - je lauter der Straßenlärm oder das Pop-Konzert, desto länger braucht der Mensch, um wieder auf normale Hirnströme herunterzukommen.

Und das endet noch lange nicht bei den tief im Ohr der Jugendlichen steckenden und mit ihrer Lautstärke die feinen Ohrmechaniken schädigenden „Pop-Musik“-Darbietungen (heute meist eher rhythmische Lärm-Ausbrüche primitivster Art).

**Infra-Schall** wirkt direkt auf unser Nervensystem: mit solchen nicht direkt hörbaren Frequenzen, die aber stets mit übertragen werden können, werden in uns Emotionen gezielt hervorgerufen.

Beispiele: Angst 0,2 Hz bis 2,2 Hz; Kränkung 0,6 Hz; Gereiztheit, Verärgerung 0,9 Hz bis 3,8 Hz; Jähzorn 0,9 Hz; Wutausbrüche 0,5 Hz; Zorn, Wut, Ärger 0,4 Hz; Hochmut 0,8 Hz; Stolz 3,1 Hz; Mißachtung, Geringschätzung 1,5 Hz; Überlegenheit 1,9 Hz; Mitleid, Erbarmen 3 Hz.

Auch die sog. „binaural beats“ sind nicht ganz ohne...

Sogar die sog. „Klassische Musik“ ist - durch das weltweit seit 1939 (!) gefälschte 440-Hertz-A – bei weitem nicht mehr so wohltuend wirksam wie vorher mit den 432 Hertz... ein knapper Halbtönschritt unterschied, und eine große Wirkung auf die Seele!

**Optisch:** die Sekunden-Schnitte in der Werbung und in Filmen, die dabei in fast jedem Schnitt untergelegten Millisekunden-Bilder, die unser Unterbewußtsein aufnimmt, auch wenn sie nicht in unser Tagesbewußtsein dringen: sie wirken in uns doch!

Die durch Chemtrail-Schleier verfälschten Farben des Himmels.

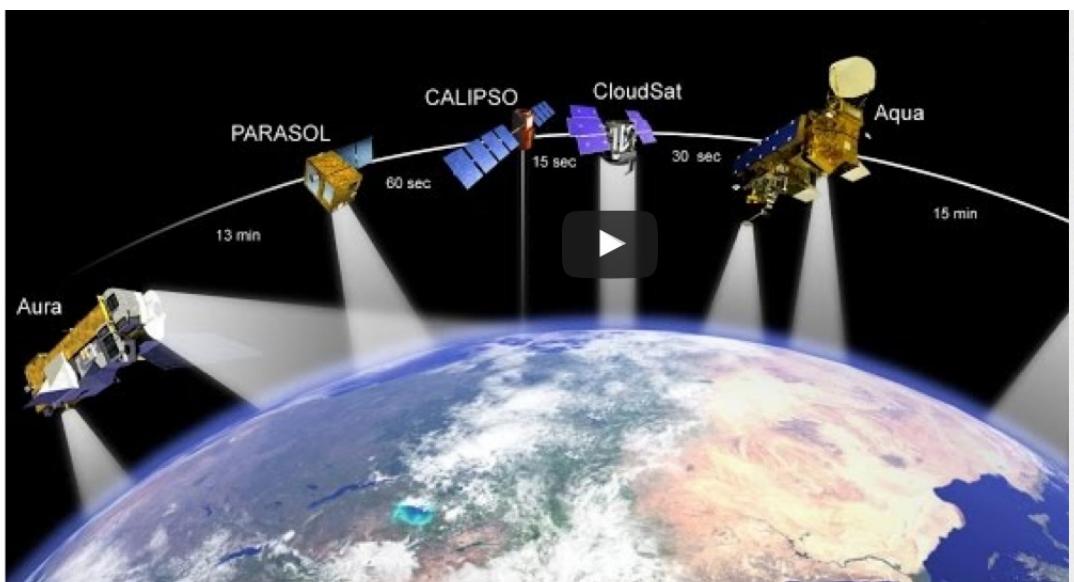
Die falschen (angeblich Millionen) Farben der künstlichen kleinen und großen Vierecke, in die wir täglich viele Stunden starren.

Alles ohne Wirkung?

Wer blickt heute noch regelmäßig in die Ferne? In der Großstadt schon fast unmöglich...

Wer sieht sich noch in Ruhe eine schöne Blume an?

Und auch dort dominieren (in den Läden) „neugezüchtete“, in der Natur so kaum vorkommende Farben und Farb-Kombinationen...



**Elektro-magnetisch:** Hochfrequenzen - vom Mobilfunk über verschiedene Arten des

Bündelfunks (Tetra) bis hin zu digitalem Rundfunk und Fernsehen – besonders digitale Signale (Impulse) weisen ein extrem reiches Spektrum an disharmonischen Oberwellen auf – die negativen Wirkungen auf den Menschen ab bestimmten, weit unter den willkürlich festgelegten „zulässigen“ Grenzwerten liegenden) Feldstärken sind nur noch durch massive Unterdrückung der Forschungsergebnisse und Gutachten zu verheimlichen – wer wissen will, kann sich längst informieren.

Wie **ELF** (Niedrigst-Frequenzen zwischen 0 und 15 Hertz) direkt auf die Hirnströme einwirken, ist seit Jahrzehnten erforscht und wird ausgenutzt (für mind control – siehe die unter „akustisch“ angegebenen Frequenzen) – wer hat davon schon mal was gelesen, außer vielleicht in meist englischsprachigen Fachzeitschriften?

Und so weiter und so fort.

**Es gibt also mehr als genug zu tun**, wenn wir uns von diesen vielfältigen ständig oder zeitweise auf jeden von uns einwirkenden, meist gar nicht wahrnehmbaren gezielten Einflüssen, die natürlich alle bestimmte Zwecke verfolgen, befreien wollen.

Zuallererst muß ich mich natürlich dafür **interessieren wollen...** ;-)

Wenn ich mich uns also von **Fremdbestimmung** freimachen will, dann kann ich das tun, indem ich die eigenen (inneren) Schwingungen meiner Seele „erhöhe“ und reinige, damit die niedrigen Vorhaben keinen Ansatzpunkt finden und der Kontakt zum All erhalten bleibt.

**Jene Seele, die hoch schwingt und einen guten „Draht nach oben“, eine feste Verbindung ins Jenseits hat, kann nicht versklavt werden.**

Klingt auch wieder „abgehoben, oder?

Aber es könnte eine Möglichkeit sein, das eigene Leben so zu gestalten, daß bestimmte **Fremdbestimmungs-Konzepte** (wie „Schuld“, „Sünde“, „Erfolg“, „Fleiß“ usw.) nicht mehr wirken können.

Probieren wir es mal, das zu durchdenken? Und auszutesten?

Versuch macht klug?

**Was kann nun der Mensch tun, um seine Seele in höhere Schwingungen versetzen?**

Eigentlich kann mit etwas Überlegung jeder diese Frage selbst beantworten, ich werde mich daher auf Stichpunkte beschränken – das „wie“ und „warum“ kann jeder für sich selbst erarbeiten.

**- Gehe so oft wie möglich hinaus in die freie Natur:** wandere durch den Wald und fühle die Schwingungen der Bäume und Sträucher, genieße die Ruhe und die feinen Geräusche der Natur.

**- Reinige Deine Gedanken von allen bösen Inhalten:** Auge um Auge – und die halbe Welt ist blind – Rache ist keine gute Idee.

**- Löse dich von allen niederen Anwandlungen:** Gier, Geiz, Neid, Rumsucht, Machtstreben, Selbstüberhebung, usw., **bring deinen Charakter in Ordnung.**

**- Lerne deine niederen natürlichen Triebe beherrschen:** den Sexualtrieb und die anderen bekannten Laster (rauchen, saufen, huren, fixen usw.)

**- Begegne dem Bösen mit Ruhe und Gleichgültigkeit, vergelte Gutes mit Gutem**, und Schlechtes mit weiser Abwehr, indem du die Energie des Angreifers nutzt, um ihn zu bezwingen – vermeide aber längerem Kampf, weiche lieber aus.

**- Laß dich nie zu unüberlegten Taten hinreißen, höre auf dein Gewissen und deine Intuition.**

**- Pflege deine Seele, indem du jeden Tag möglichst viel Schönes und Gutes erlebst.** Tu dir täglich Gutes: Höre deine Lieblingsmusik, vor allem „Klassik“, und möglichst in 432-Hertz-Version (Schallplatten eine Idee langsamer laufen lassen oder 432-Musik digital aus dem Weltnetz laden). Lies gute Bücher, vor allem „die Klassiker“. Tanze gute Tänze, wenn es dir Freude bereitet, vor allem traditionelle und Volkstänze. Male mit natürlichen Farben harmonische Bilder. Fotografiere schöne und interessante Motive. Genieße den Anblick deiner Briefmarken- oder Münzsammlung. Gönne dir kleine Freuden.

**- Sprich mit deinen Nächsten**, den Familienmitgliedern, den Verwandten und Angehörigen deiner „Sippe“; hilf ihnen, ohne „Gegenleistungen“ zu erwarten. Telefoniere und schreibe Briefe, mit der Hand, wenn sie weit weg sind – regelmäßig. Beginne mit einfachen Grüßen zu den „üblichen“ Anlässen und weite das aus – laß die anderen an deinem Leben teilhaben und nimm Anteil an deren Leben. Oft kann ein guter Rat helfen – wenn er erbeten wird.

**- Gib freimütig, und lerne**, das was man dir aus freien Stücken und von Herzen gibt, auch gebührend und **dankbar anzunehmen**.

**- Suche die Gemeinschaft Gleichgesinnter** – gemeinsam geht alles besser und leichter. Jeder kann jeden bereichern...

**- Spiele dein Lieblingsinstrument jeden Tag eine halbe Stunde, möglichst deine Lieblingsstücke.** Wenn du kein Instrument beherrschst: lerne eines, das geht auch autodidaktisch – das Weltnetz ist voll von kostenlosen Anleitungen.

Oder **benutze deine Stimme als Instrument**: summe, singe, chante das „OM“ oder das „Hare Krishna“. Singe mit anderen Liedern mit (Radio, Ton-Konserven). Die Stimme läßt sich genauso trainieren wie jede andere Fähigkeit...

**- Trainiere deinen Denkapparat auf gute Gedanken**; strahle Liebe und Frieden, Freude und Zuversicht, Mitgefühl und Wärme, Menschlichkeit und Ruhe aus – das, was du ausstrahlst, wird zu dir zurückkommen.

**- Lerne allen Situationen, Vorgängen und vor allem den Menschen mit Aufmerksamkeit und Achtsamkeit zu begegnen**; sei immer bei dir, laß dich nicht von anderen einnehmen, tu nichts, was du nicht selbst tun willst, **bleibe dir selbst treu**.

**- Halte deinen physischen Leib in Schwung**, mach Früh-Gymnastik, denke dir selbst Übungen aus. Treibe einmal pro Woche mit anderen gemeinsam organisiert Sport, regelmäßig. Wenn das nicht geht: führe täglich die Übungen der „Fünf Tibeter“ aus.

**- Auch dein Geist will täglich neu gefordert werden**: mit Büchern, Filmen, Hörbüchern, Gesprächen, Tagebuchaufzeichnungen u.ä. Aber bitte überlaß den Neuigkeits-Wahn anderen. Wenn du glaubst, du verpaßt etwas, wenn du nicht täglich den „aktuellen Meldungen“ hinterher bist, dann teste mal selbst, ob du was „versäumst“, wenn du mal eine Woche lang ganz bewußt alle Nachrichten aus deinem Leben verbannst, am besten bei einer Woche Urlaub in den Bergen oder an der See, ohne Radio, Dummophon, Handy, Fernsehen.

Du wirst sehen, daß sich in dieser Zeit nichts ändert, was für dich wirklich wichtig wäre. Alle Veränderungen, die für dein Leben wesentlich sind, werden dich in jedem Falle erreichen, auch wenn du nicht täglich den „Neuigkeiten“ hinterherjagst.

**- Stelle einen geistigen Kontakt zu dir nahen Menschen, die verstorben sind, her** – das ist einfacher als du denkst. Stimme dich auf die Seele des Menschen ein, sie ist für dich verfügbar, du kannst sie anrufen in stiller Stunde. Stelle Fragen, und du wirst Antworten bekommen – sie werden einfach in deinem Hirn „auftauchen“. Mit etwas

Gewöhnung werden ganze Dialoge möglich, auch mit mehreren Seelen gleichzeitig – es ist auch dies reine „Übungssache“.

**- Mache die Dankbarkeit zu einem Grundpfeiler deines Daseins;** sei für alles, was dir begegnet dankbar, und zeige dies auch. Hab keine Scheu, jeder Mensch, auch derjenige, der dir erstmal als „Ärgernis“ erscheint, will dir nur helfen, etwas zu erkennen. Du hast deine Freunde, aber niemand ist dein Feind – jeder ist dein Lehrer. Mach es dir zur Regel, vor oder während jeder Mahlzeit allen Wesen, die daran mitgewirkt haben, daß du diese Mahlzeit so zu dir nehmen kannst, laut oder leise deinen ehrlich empfundenen Dank auszusprechen.

**- Sei stets bemüht, dich „im Fluß des Lebens“ zu bewegen;** du wirst sehr schnell erfühlen, wann du mit den Ereignissen harmonisch wechselwirkt und wann du aus dem Fluß „heraus“ bist.

Im Fluß geht alles relativ leicht von der Hand, außerhalb werden auch Kleinigkeiten zu Hindernissen. Im Fluß hast du ein klares „Zeitgefühl“ und „erahnst“, was gleich auf dich zukommt – daran merkst du es auch.

**- Probleme sind Chancen, eine neue Erfahrung zu machen,** etwas zu lernen. Nimm sie alle an und löse sie möglichst gleich dann, wenn sie vor dir auftauchen. Wenn du sie verschiebst, werden sie demnächst in stärkerer Form wiederkehren – es lohnt sich also nicht. Frisch gewagt ist halb gewonnen... ;-)



**- Übe dich in Ehrlichkeit und Offenheit** – dir selbst und allen anderen gegenüber. Beachte aber bitte, daß du andere damit nicht überforderst: jeder Mensch kann immer nur das annehmen, was er für real möglich hält. Öffne mit Fragen den Horizont des anderen, bevor du ihm etwas völlig Neuem anbietest.

**- Bleibe offen für neue Erkenntnisse.** Und beachte, daß auch deine Kenntnisse stets nur dein Wissensstand zum jeweiligen Zeitpunkt darstellen – du wirst gewiß schon morgen klüger sein.

So möchte ich alle aufrufen: **bitte achte darauf, wofür du deine wertvolle Lebenszeit hingibst - sie ist (noch) begrenzt.**

In Wahrheit ist auch letzteres nur eine Glaubenssatz – der menschliche Körper ist von Natur aus für sehr viel längere Lebens-Zeiträume „ausgelegt“, nur wir selbst verringern durch unseren Glauben und falsche Lebensweisen die mögliche Lebenszeit künstlich.

Aber die meisten sind heute so in ihr „Hamsterrad“ eingebunden, daß sie keinen Gedanken daran verschwenden zu überlegen, **ob** es überhaupt Alternativen gibt, geschweige denn, darüber nachzusinnen, **welche** verändernden Schritte sie selbst unternehmen könnten.

Deshalb die obige Liste mit Hinweisen – es sollen Denkstupser für jeden sein.

**Es gibt viel zu tun - pack es jetzt an!**